

Inhalt

1. Katzenbabys soll man küssen, damit sie sich nicht fürchten müssen. Ein lieber Kuss zur rechten Zeit spart Kätzchen Ängste und viel Leid 9
2. Man kann nicht alles vorher wissen, man wird es wohl erfahren müssen. Nur durch Erfahrung wird man klug, oft ist auch das noch nicht genug. 12
3. Manchmal, wenn es Morgen wird, sind Katzenkinder ganz verwirrt. Doch dann, bestimmt, kommt es zurück, das große Kleinekatzenglück. 16
4. Satt gefuttert, leicht verschlafen, leben Katzen wie die Grafen. 19
5. Jeder kann sich irren, sogar eine Katze, und nicht alles, was sich reimt, ist automatisch wahr. 25
6. Was Katzen so denken bei Tag und bei Nacht, hat nie ein Mensch herausgebracht. 29
7. Freundschaft braucht nicht viele Worte, gehört man nur zur selben Sorte. 34
8. Nachtgedanken sind nie hell, am besten, man vergisst sie schnell. 38

9. *Wenn's so weit ist, dann ist's so weit, man mag es
noch so sehr bedauern. Ein jedes Glück hat seine Zeit
und kann niemals endlos dauern. 41*

10. *Wenn der Hahn kräht auf dem Mist,
dann ändert sich 's Leben, oder es bleibt, wie es ist. 45*

11. *Träume sind Schäume, ein Versprechen,
mehr nicht, ein Traum hält nur selten,
was er verspricht. 52*

12. *Trinkt die Katze Alkohol, fühlt sie sich
tags darauf nicht wohl. 55*

13. *Was die Geschichte uns lehrt, ist
bedenkenswert. 60*

14. *Pech hat man oft genug, aber man kann
auch mal Glück haben. 65*

15. *Manche Gedanken sind wie Messer, sie hacken
alles kurz und klein. Da wär es manches Mal doch
besser, leer und gedankenlos zu sein. 71*

16. *Nachts sieht man manchmal mehr
als am helllichten Tag. 77*

17. *Zorn und Groll sind gar nicht toll. 88*

18. *Manchmal, wenn der Morgen graut,
ist der Tag schon voll versaut.* 94
19. *Katzenjammer, ganz allein,
schlimmer kann es gar nicht sein.* 104
20. *Sonnenschein und Mäusespeck gibt dem
Leben Sinn und Zweck.* 110
21. *Fuchs, du hast die Katz gestohlen,
gib sie wieder her ...* 118
22. *Etwas von dem abzugeben, was man
hat, ist das Mindeste, was man tun kann.* 124
23. *Sturm und Wind und Dauerregen
bringt für Katzen keinen Segen.* 127
24. *Hunger tut weh, vom Kopf bis zum Zeh.* 133
25. *Katzen gibt's, wo Mäuse leben, es gab sie
und es wird sie geben.* 140
26. *Manchmal bringen Veränderungen,
die man nicht gewollt hat, trotzdem Glück.* 147
27. *Der Herbst ist bunt, der Herbst ist schön. Doch
Schönheit, ahnt man, wird vergehn.* 155

28. *Das Leben ist nicht immer schön,
man muss auch Schweres überstehn.* 162
29. *Vergangenes versteht man oft erst im Nachhinein,
wenn man es nicht mehr ändern kann.* 167
30. *Eine Katze, die einen Kanarienvogel gefressen hat,
kann deshalb noch lange nicht singen.* 175
31. *Findet man ein gutes Essen,
ist jede Vorsicht schnell vergessen.* 182
32. *Es mag vielleicht nur Zufall sein,
am Ende zählt das Glücklichein.* 188

